

Beschluss

Vorlagen Nr. 32/018/2014

öffentlich

Fachbereich: Rechts- und Ordnungsamt Bearbeiter/in: Frau Christina Moser	Datum: 19.08.2014 Az.: 32-31
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz	15.09.2014	Vorberatung
Kreisausschuss	25.09.2014	Vorberatung
Kreistag	25.09.2014	Beschluss

Betriebsabrechnung 2013 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Betriebsabrechnung 2013 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann weist nach Auflösung des Sonderpostens „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ in Höhe von 864,24 € einen Fehlbetrag in Höhe von – 152.046,27 € aus.

Der Fehlbetrag wird als Saldo vortrag in die Betriebsabrechnung 2014 übernommen.

Fachbereich: Rechts- und Ordnungsamt Bearbeiter/in: Frau Christina Moser	Datum: 19.08.2014 Az.: 32-31
---	---------------------------------

Betriebsabrechnung 2013 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann

Anlass der Vorlage:

Für die kostenrechnende Einrichtung „Notarztsystem“ ist jährlich eine Betriebsabrechnung zu erstellen. Hierdurch kann festgestellt werden, inwieweit die für das abzurechnende Haushaltsjahr vorkalkulierten Benutzungsgebühren die Aufwendungen decken.

Sachverhaltsdarstellung:

- I. Der Kreis Mettmann ist gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (RettG NRW) als Träger des Rettungsdienstes für die bedarfsgerechte und flächendeckende Durchführung der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im gesamten Kreisgebiet zuständig.

Die Notarztgebühr für das Rechnungsjahr 2013 betrug gemäß der Gebührensatzung vom 22.12.2005 und der letzten Änderungssatzung vom 05.10.2012:

- a) für den Einsatz des Notarztes / der Notärztin zur
Erstversorgung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin jeweils 219,00 €,
- b) für den Einsatz des Notarztes / der Notärztin bei der
Verlegung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin jeweils 219,00 €.
- c) für den Einsatz des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) jeweils 141,00 €.

- II. Die Betriebsabrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013 (**Anlage**) ergab Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.740.313,51 €. Die Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr (3.613.547,88 €) in Höhe von 126.765,63 € sind hauptsächlich auf folgende Umstände zurückzuführen:

1. Die Betriebsabrechnung 2012 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann ergab nach Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 10.417,20 € zum Ausgleich des im Jahr 2012 erwirtschafteten Fehlbetrages noch einen restlichen Fehlbetrag in Höhe von 313.440,68 €, der als Saldo nach 2013 vorzutragen war.
2. Die Personalkosten der Verwaltung und der NEF-Fahrer stiegen höher als erwartet an. Kalkuliert waren 1,0 %, die tatsächlichen Besoldungserhöhungen lagen jedoch bei 2,65 %.
3. Die Personalkosten der Notärzte stiegen höher als erwartet an. Kalkuliert waren 1,0 %; die tatsächlichen Tarifabschlüsse lagen 2012 jedoch bei 2,9 % - TV-Ärzte VKA - bzw. 3,4 % - TV-Ärzte KF – und weitere 2,4 % ab 01.10.2013.

Den Gesamtaufwendungen sind die Erträge des Abrechnungsjahres gegenüberzustellen.

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 9.896 Einsätze NEF und 9.993 Einsätze Notärzte (9.896 Einsätze NEF zuzügl. 97 Einsätze Verlegungstransporte) abgerechnet. Hieraus ergaben sich Erträge in Höhe von 3.583.803,00 €. Hinzu kamen Erträge aus Verkaufserlösen (3.600,00 €) sowie Zinsen bezüglich des aufgelösten Sonderpostens in Höhe von 864,24 €.

Die Gesamterträge 2013 belaufen sich somit auf insgesamt 3.588.267,24 €.

Tatsächlich schloss das Jahr 2013 daher mit einem erwirtschafteten Fehlbetrag von – 152.046,27 € ab. Kalkuliert worden war – bei 9.850 geschätzten NEF-Einsätzen – mit einem Betriebsergebnis in Höhe von 141.172,74 €. Der Sonderposten wird nach Entnahme der Zinsen als Ertrag erneut aufgelöst.

- III. Für den Haushalt 2014 ergeben sich hierdurch keine finanziellen Auswirkungen, da es sich um einen Fehlbetrag handelt, der haushaltsrechtlich dem Jahr 2013 zuzuordnen und im Jahresabschlussergebnis enthalten ist. Nach Beschluss durch den Kreistag ist der Fehlbetrag in Höhe von – 152.046,27 € in die Betriebsabrechnung 2014 als Salvovortrag einzustellen.
- IV. Das erneut negative Betriebsergebnis und der sich daraus ergebende Salvovortrag nach 2014 wird auch unter Beachtung der Kostenentwicklung im laufenden Jahr im nächsten Quartal einer Beurteilung zu unterziehen sein, ob eine erneute Änderung der Gebührensatzung zum 01.01.2015 erforderlich wird. Die Verwaltung wird über das Prüfungsergebnis in der nächsten Fachausschusssitzung berichten.

Entwicklungen im Notarztsystem von 2005 bis 2013:

a) Einsatzzahlen

2005	-	9.214	(87,07 % der Gesamteinsätze)
2006	-	9.405	(85,15 % der Gesamteinsätze)
2007	-	9.829	(88,76 % der Gesamteinsätze)
2008	-	10.052	(86,52 % der Gesamteinsätze)
2009	-	9.985	(87,92 % der Gesamteinsätze)
2010	-	9.625	(90,21 % der Gesamteinsätze)
2011	-	9.911	(94,64 % der Gesamteinsätze)
2012	-	9.884	(95,95 % der Gesamteinsätze)
2013	-	9.896	(95,28 % der Gesamteinsätze)

b) Fehleinsätze

2005	-	1.368	(12,93 % s.o.); Kreisanteil = 426 Eins. = 99.799,98 €
2006	-	1.640	(14,85 % s.o.); Kreisanteil = 657 Eins. = 145.401,28 €
2007	-	1.245	(11,24 % s.o.); Kreisanteil = 259 Eins. = 58.669,03 €
2008	-	1.566	(13,48 % s.o.); Kreisanteil = 157 Eins. = 47.763,00 €
2009	-	1.372	(12,08 % s.o.); Kreisanteil = 137 Eins. = 41.846,00 €
2010	-	1.044	(9,79 % s.o.); Kreisanteil = 104 Eins. = 29.269,40 €
2011	-	561	(5,36 % s.o.); Kreisanteil = 56 Eins. = 14.952,00 €
2012	-	417	(4,05 % s.o.); Kreisanteil = 42 Eins. = 13.761,00 €
2013	-	490	(4,72 % s.o.); Kreisanteil = 49 Eins. = 17.640,00 €

c) Gesamtaufwendungen

2005	-	2.307.298,84 €
2006	-	2.277.710,64 €
2007	-	2.329.574,47 €
2008	-	2.897.560,98 €
2009	-	3.013.168,80 €
2010	-	3.086.368,74 €
2011	-	3.215.198,67 €
2012	-	3.613.547,88 €
2013	-	3.740.313,51 €

d) Fehlbeträge/Überschüsse

2005	-	437.265,06 €	Fehlbetrag
2006	-	163.375,21 €	Überschuss
2007	-	559.239,40 €	Überschuss
2008	-	229.623,02 €	Überschuss
2009	-	84.798,20 €	Überschuss
2010	-	2.359,74 €	Fehlbetrag
2011	-	529.013,93 €	Fehlbetrag
2012	-	313.440,68 €	Fehlbetrag
2013	-	152.046,27 €	Fehlbetrag